

Anfrage 3

| Gremium | Termin | Status |
|----------------|---------------|---------------|
| Stadtrat | 03.05.2021 | öffentlich |

Anfrage der Linksfraktion Ludwigshafen; Corona-Infektionsschutz in den Einweisungsgebieten

Vorlage Nr.: 20213342

Linksfraktion Ludwigshafen

Anfrage zur Stadtratssitzung am 03. 05. 21 Corona-Infektionsschutz in den Einweisungsgebieten

Ludwigshafen, den 24. April 2021

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Steinruck,

zur Stadtratssitzung am 03. 05. 2021 stellen wir folgende Anfrage.

Allgemeine Frage: In welcher Weise trägt die Stadtverwaltung für obdachlose Personen Sorge, wenn die Behörde Kenntnis davon erlangt, dass von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen einer Risikogruppe angehören und damit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf bei einer Covid-19 Erkrankung ausgesetzt sind, um einerseits ihre Obdachlosigkeit durch ordnungsrechtliche Einweisung zu vermeiden und andererseits den Schutz ihrer Gesundheit zu gewährleisten?

1) Welche Verantwortung trägt die Stadtverwaltung für die in Notunterkünften untergebrachten Personen? Wie stellt sie den Schutz der Gesundheit sicher?

2) Wie sind die konkreten Vorgaben für eine Unterbringung bei Obdachlosigkeit unter den Bedingungen einer pandemischen Lage von nationaler Tragweite? Kann eine Einzelunterbringung für Personen mit Gesundheitsrisiko erfolgen und unter welchen konkreten Voraussetzungen? Oder ist grundsätzlich nur die Unterbringung in WGs und Zimmern mit Mehrfachbelegung vorgesehen? Müssen in diesem Fall Menschen mit Vorerkrankungen, z. B. einer schweren Herzerkrankung, alleine das Risiko bei Unterbringung in einer WG mit anderen Personen tragen oder, falls ihnen das Risiko zu groß ist, sich für die Obdachlosigkeit entscheiden?

3) Ist die Stadtverwaltung von Erkrankungen in den Einweisungsgebieten informiert? Durch welche Maßnahmen trägt sie ihrer Fürsorgepflicht Rechnung, damit sie von möglichen Corona-Ausbrüchen in den Einweisungsgebieten informiert wird? Oder werden keine Informationen zu Erkrankungen in den Einweisungsgebieten erhoben, da man dies als „Privatangelegenheit“ der Bewohner betrachtet?

4) Welche Maßnahmen werden bei einem Corona-Ausbruch ergriffen? Wie sieht der konkrete Krisenplan für die Einweisungsgebiete aus?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. L. G.', written in a cursive style.

Fraktionsvorsitzender